

EMK NEWSLETTER

Für die Zeit der Ausbreitung des Virus Covid 19

Evangelisch-methodistische Kirche - Kaiserslautern



Volker E. Kempf
Pastor

Liebe Männer und Frauen in schweren Zeiten,

der sehr kluge, alltagsweise Philosoph Michel de Montaigne, der einen großen Teil seines Lebens in einem Bibliotheksturm verbracht hat, hat einmal gesagt: "Ein Abschied verleitet immer dazu, etwas zu sagen, was man sonst nicht ausgesprochen hätte."

Da möchte ich nun gut aufpassen, dass mir das nicht auch passiert und ich jetzt irgendetwas sage, das ich sonst nicht gesagt hätte.

Viele Menschen fürchten ja jede Art von Abschied. Denn Abschiede enthalten stets beides, Aufbruch und Trauer.

Wenn die Bahn einmal nicht streikt, steht das junge Liebespaar eng umschlungen vor der offenen Wagentür des wartenden ICE und umarmt sich innig. Die Liebste fährt für mehrere Wochen zum wichtigen Praktikum in der übernächsten Großstadt. Der Zugchef hebt schon die grüne Seite der Signalkelle in die Höhe und schaut bereits ganz unruhig: „Wollen Sie nun mitfahren oder nicht?“

Für innige Worte ist jetzt keine Zeit mehr, die beiden Liebenden umarmen sich nur ein letztes Mal, dann reicht der Mann seiner Liebsten den vollgepackten Rucksack in den Zug. Wartende am Bahnhof, am Flughafen oder an der Bushaltestelle beobachten solche Szenen regelmäßig.

Nun sind ja Menschen unterschiedlich, und dem einen fällt der Abschied schwerer und dem anderen eher leichter.

EMK NEWSLETTER

Sabine und ich gehören zu den Menschen, denen Abschiednehmen schon immer leicht fiel. Und nun ist es an der Zeit, von Euch hier in Kaiserslautern Abschied zu nehmen.

Nach einer ganzen Reihe von Orts- und Gemeindefwechsel während meines aktiven Dienstes als Pastor, geht es nun in den Ruhestand und damit auch zurück in die Heimat. Dort beziehen wir eine tolle Neubauwohnung mit großem Garten und das alles nur wenige Meter von meinem Geburtshaus entfernt, in dem noch mein 91jähriger Vater lebt.

Ein Blick vom Wohnzimmer zur Pergola und in den Garten



Dass ich meine letzte Dienstzeit bei Euch in Kaiserslautern absolvieren durfte empfand ich über all die Jahre hinweg als großes Vorrecht.

Wir haben in dieser Zeit nicht nur gut zusammengefunden, sondern auch in froher, zuversichtlicher und geschwisterlicher Weise zusammengearbeitet.

Wir haben viel miteinander geplant, in Angriff genommen und erreicht, und dabei Gottes liebevolles und segensreiches Geleit in vielfacher Weise spüren und erfahren dürfen.

Während meiner gesamten Dienstzeit war ich immer wieder beeindruckt und begeistert von Eurer bereitwilligen und kreativen Mitarbeit, von allem Mitdenken und Handanlegen, mit dem Ihr meinen Dienst begleitet habt. All das hat dazu beigetragen, dass ich Euch nicht nur schätzen-, sondern auch lieben gelernt habe.

Dafür möchte ich mich auch auf diesem Weg ganz herzlich bei Euch allen bedanken und es ist mir eine große Bitte, dass Gott Euch und die ganze Gemeinde auch in Zukunft führen und segnen möge

EMK NEWSLETTER

Unfassbar. Groß. Gott

Ein solches Staunen kommt uns aus dem Brief des Paulus an römische Christen entgegen. Und wir Leser werden überwältigt von der unfassbaren Größe Gottes – für uns.

Nun möchten einige Geschwister aus unseren Reihen gerne so manche erstaunliche Ermutigungen aus diesem global geprägten Brief mit uns teilen.

Vom Sonntag, 13.6. an (die weiteren Termine sind: 27.6., 4.7., 11.7., 25.7., 1.8., 8.8., 15.8., 22.8., 29.8.) hören wir miteinander in die weltumspannenden Lebensimpulse des Apostels rein.

Es tut gerade in unseren Tagen so gut, zu unserem unfassbar großen Gott aufzuschauen. Wir erleben bei Ihm Durchatmen in der Enge unseres Lebens. Wir sehen in Ihm auf Christus, unseren alleinigen Erlöser und müssen uns als Menschen nicht selbst anbeten – welche Freiheit.

In seiner Größe hat er mein ganzes Leben im Blick, ja sogar die Welt total. Martin Waitzmann



Wir bauen unsere Pergola auf der Terrasse

Wo ich mit Worten oder Taten an Schwestern und Brüdern schuldig geworden bin, wo ich jemanden von Euch verletzt oder auch enttäuscht habe, tut mir das sehr leid und es würde mich freuen, wenn Ihr da vergeben könntet.

Wie gesagt, Sabine und ich sind Menschen, die leicht Abschied nehmen, das heißt aber nicht, dass Ihr uns als ganze Gemeinde und als Einzelne nicht in sehr guter Erinnerung bleiben werdet.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen Gottes Segen und Geleit.

Wir starten jetzt im Garten

Am kommenden Sonntag, den 6. Juni, feiern wir unsere Gottesdienste bei entsprechender Wetterlage immer ab 11:00 Uhr; im Gemeindegarten. Sollte schlechtes Wetter in Aussicht sein, wird am Samstagabend entschieden, ob wir am Sonntag in den Gottesdienstraum ausweichen.

Im Zweifelsfall also bitte unbedingt bei Dorothea anrufen. Sie ist unter der **Nummer 0631 / 3103443** erreichbar.

Die Anmelde-Liste für den Gottesdienst in der Erlöserkirche ist bereits voll.

Sollte der Gottesdienst aber im Garten stattfinden, dann gibt es dafür noch einige Plätze.

(Anmeldung via Telefon oder Mail)

Achtung – aufgepasst!!

Am Sonntag, den 20. Juni, entfällt unser Gottesdienst. Dafür sind alle zu einer kurzen Andacht, zusammen mit den Radlern der ACK Tour im Garten oder auf dem Parkplatz, oder aber zum Ordinationsgottesdienst der Süddeutschen Jährlichen Konferenz, der via Livestream übertragen wird, eingeladen. Die genaue Uhrzeit und den Link für die Übertragung, werden wir Euch rechtzeitig zukommen lassen.

Treffpunkt Gemeinde – so lautet das neue Angebot am Dienstagabend

Eine gute Nachricht – während der Vakanzzeit, also die Wochen zwischen dem Wegzug von Volker und dem Dienstbeginn von Marc Laukemann, wird Klaus unter dem Motto: „Treffpunkt Gemeinde“ jeden Dienstag, am 18:50 Uhr, unseren Gemeindekonferenzraum betreuen.

Der Abend wird jeweils mit einer Andacht eröffnet, und gibt dann in einem offen Gesprächsaustausch die Gelegenheit, dass jeder, der das gerne möchte seine Fragen, Wünsche und Bitten äußern kann. Parallel zur aktuell geplanten Predigreihe, (siehe Artikel: „Unfassbar.Groß.Gott“), will Klaus sich an den Perikopen des Kirchenjahres zum Römerbrief orientieren.

Hin und wieder wird dann auch eine etwas ausführlichere Bibelarbeit mit dabei sein.

Auch auf diesem Weg die herzliche Einladung, dieses Angebot rege zu nutzen.

KONTAKT

Bitte wendet Euch bei Gemeindeganliegen während der Vakanzzeit an Dorothea. (Telefon siehe oben)